

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

[Superintendent Michael Voigt, Wilkestraße 36a, 03172 Guben](#)

An die Kirchenvorstände und Rendanten
des KBZ Lausitz (SELK)
über die Pastoren der Gemeinden
bzw. auch direkt per E-Mail



Kirchenbezirk Lausitz (SELK)

Der Superintendent

- ◆ Wilkestraße 36a,
03172 Guben
- ◆ Tel.: 03561 / 431 632 oder 624 95 71 (D)
0176 / 317 21 656 (D)
- ◆ Fax: 03561 / 431 632 (nach Umschaltung)
- ◆ E-mail: guben@selk.de

Guben, den 25.2. 2015

Etatprognose 2016

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schwestern und Brüder,
herzlich danke ich den Gemeinden, den Kirchenvorständen, den Rendantinnen & Rendanten und den Amtsbrüdern in unserem schönen Lausitzer Kirchenbezirk für alles Engagement im Reich Gottes in unseren Gemeinden, nicht zuletzt auch für das finanzielle. Von 101.836,00 DM Kirchenbezirksumlage (1991) sind wir bis 2000 auf 296.406,00 DM gewachsen. 2016 können wir tatsächlich die selbe Summe anstreben, nur jetzt in Euro! **296.000,00 € können von uns erbeten werden! Wer hätte das je für möglich gehalten!** Selbst, wenn jetzt der Blick nach vorn die notwendigen Anstrengungen wieder deutlich vor Augen führen. In der Gesamtkirche ist, auch wegen der „Löcher vom letzten Jahr“, eine **Haushaltssteigerung von 5,7%** notwendig. Nur so kann 2016 solide finanziert werden. Nähere Informationen finden sich im Anschreiben der Gesamtkirche, das den Pfarrämtern vorliegt.

Vielleicht hilft uns der „**himmlischen Dackel**“, mutig uns selbst zu überwinden und - jeder für sich - die finanzielle Herausforderung anzunehmen. Ich las vor einiger Zeit von diesem merkwürdigen Tier. Bezogen war das Bild auf Offenbarung 14,13, wo von den Christen in Gottes Ewigkeit nicht nur gesagt wird, dass sie „**ruhen von ihrer Mühsal**“. (Im Umkehrschluss heißt das, dass es bis zu unserem Tode manchmal ganz schön anstrengend bleibt, wohl auch, was die Finanzen angeht!) Dort steht dann aber auch: „**Ihre Werke folgen ihnen nach.**“ Da kommen wir also eines Tages bei Gott in der Ewigkeit an und all das Gute, das wir getan haben, folgt uns, wie ein Dackel an der Leine. Der Glaube an Jesus Christus und die Hl. Taufe schließen uns den Himmel auf: „**Selig**“ ist, wer „**im Herrn stirbt**“. Aber Zeit und Geld und Ideen und Durchhaltevermögen und alle Kraft, die wir für Gott opfern, sind bei Gott deswegen nicht vergessen! Nein, sie kommen vor Gottes Augen, werden gewogen, und haben ewigkeitliches Gewicht. Also lasst uns auch mit unserem finanziellen Opfer unserem himmlischen Dackel Futter geben, dass er lebendig und kräftig bleibt und uns nicht als wackliger Rehpinscher müde nachtappern muss, wenn wir vor Gottes Thron treten.

Ich bitte Sie um eine zuversichtliche, glaubensmutige und realistische Prüfung der finanziellen Lage und um eine verbindliche Zusage der AKK-Umlage 2016 an mich bis Freitag, 15.5. 2015.

Bitte rechnen Sie einen zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorhersehbaren Notfall im Beitragsaufkommen der Gemeinde nicht ein. Dafür steht auch 2016 der „Feuerwehrfonds“ des Kirchenbezirkes in Höhe von 10 T€ aus den Rücklagen bereit, der zur Deckung der Mindereinnahmen dann auf Antrag durch den Bezirksbeirat eingesetzt werden kann.

Herzliche Grüße Segenswünsche, Ihr

Michael Voigt, Gp



Michael Voigt, Superintendent +